MZ-Rh-Ztg. 11.05.2009

Vor dem Weinbergs-Picknick mit Ausblick ist Strampeln angesagt

Im Nackenheimer Silvanergarten am Roten Hang wurde die erste Picknick-Seilbahn eingeweiht – Gäste müssen 119 Stufen bewältigen

NACKENHEIM. Mitten im Weinberg ein Picknick aus Weck, Worscht und Woi genießen und dabei den Blick in die Ferne schweifen lassen bis zum Rhein und Taunus? Die Gäste des Nackenheimer Restaurants „Zollhaus" können genau das erleben: auf der Weinbergsterrasse im Silvanergarten am Roten Hang. Bis es soweit ist, müssen sich die Besucher aber erst noch sportlich betätigen: 119 Stufen führen hinter dem Restaurant hoch in den Weinberg. Oben wartet dann ein ausrangiertes Fahrrad auf die Gäste. Durch kräftiges Strampeln auf selbigem schwebt langsam der vollgepackte Picknickkorb in Richtung Terrasse. Der hängt nämlich an der „1. Rheinhessischen Picknick-Seilbahn. Ulrike Schütz und Wolfgang Kerz, die das „Zollhaus" seit Juli vergangenen Jahres betreiben, hatten die Idee ihren idyllischen Weinberg der direkt ans Naturschutzgebiet grenzt, für die Gäste nutzbar zu machen.

Eigenhändig schlug Kerz Stufen in den Boden des Weinbergs, befestigte oben eine Terrasse für 12 Gäste und konstruierte schließlich eine Seilbahn, die die Verpflegung nach oben befördert. „Es war eigentlich geplant, die Seilbahn mit einem Waschmaschinenmotor zu betreiben", erinnert sich Schütz. Nachdem der Bauherr dieser Konstruktion krankheitsbedingt ausfiel, erstellte ihr Mann einen neuen Plan für die mechanische Seilbahn. „Damit schicken wir unsere Gäste sportlich auf den Weg", lacht Schütz.

Jetzt können die Gäste des „Zollhaus" die neue Terrasse inklusive einfachem Picknick reservieren. Von ihren Besuchern erwartet Schütz Respekt vor der Natur im Weinberg: „Wir haben hier oben Natur pur und zählen darauf, dass alle Terrassennutzer ihren Müll selbst wieder nach unten bringen." Auch festes Schuhwerk wird empfohlen, auf Bodenplatten oder ähnliches hat das Ehepaar nämlich bewusst verzichtet. Die Picknicktische stehen direkt auf der charakteristischen roten Erde des Weinbergs. „Es ist schon toll, was sich touristisch in Nackenheim tut", stellte der Geschäftsführer der Rheinhessen-Touristik, Stefan Herzog, zufrieden fest, nachdem er den ersten Picknickkorb sicher nach oben befördert hatte. (mko)